

Liaison und die pure Lust am Auftritt



Die Rheintaler Gruppe Liaison mit v.l. Dani Rieser, Manu Olowu, Jiris Pauli, Sonja Zünd und Astrid Ziegler zündete ein musikalisches Feuerwerk (Bilder: Ulrike Huber) Bild: Ulrike Huber

Die Rheintaler Sängerinnen Jris Pauli, Manu Olowu, Astrid Ziegler und Sonja Zünd mit Pianist Dani Rieser und Drummer Mario Söldi konzertierten als Gruppe „Liaison“ im Diogenes-Theater

Wow, war das ein Auftritt. Was für Stimmen, was für eine knisternde Atmosphäre, was für ein schöner, mitreissender Gig. Die Rheintaler Musikerinnen und Musiker, die sich ursprünglich für die Staablueme 2019 fanden, hielten ihre Gruppe „Liaison“ nach grosser positiver Resonanz weiter am Leben. Wobei es aber aufgrund Corona lange bis zur ihrem zweiten Auftritt dauerte, der am Samstagabend über die kleine, intime Diogenes-Bühne ging.



Bis zu 10% Rabatt weltweit

Keine versteckten Kosten, Keine Kreditkarte
Neuwagen 3 Monate alt

sixt.at



Bild: Ulrike Huber

Auftakt song war zugleich Programm

Der Auftakt song „Sisters are doin`it“ war zugleich Programm. Denn die vier „Sisters“, die Sängerinnen Jiris Paul, Manu Olowu, Astrid Ziegler und Sonja Zünd taten es wirklich. Sie zündeten zusammen mit ihren beiden „Bros“ Dani Rieser am Piano und Mario Söldi am Schlagzeug eine explosive Mischung aus Rhythm`n`Soul, Funk, Blues, Jazz und Pop. Vier starke Frauen, vier unterschiedliche Charaktere, vier gewaltig gute Stimmen mit unterschiedlichen Klangfarben.



Bild: Ulrike Huber

Gut gelaunt und locker

Originell die Version des Jackson Five Hits „I want you back“, passend „I feel like a natural woman“ (die vier Goldkehlchen tanzten barfuss über die Bühne), Country-and-Western-mässig „Desperado“ und spassig-munter „Please Mr. Postman“, ein Hit der Carpenters aus den Siebzigern. Spassig-munter und gut gelaunt und locker war überhaupt die ganze Atmosphäre im Diogenes – trotz Coronamaskenpflicht für das Publikum. Die Sängerinnen und ihre beiden musizierenden Sidekicks flachsten, kicherten und giggelten während der Überleitungen zwischen den Songs vor sich hin. Ein weiterer Ausdruck ihrer sicht- und fühlbaren Freude, dass sie endlich wieder Gelegenheit hatten, sich und ihre Songs bei einem Konzert zu präsentieren.

Google Anzeigen

Diese Werbung blockieren

Warum sehe ich diese Werbung? ▶



Bild: Ulrike Huber

Also friends and neighbours, hier noch ein guter Tipp: Haltet Ausschau nach Plakaten, Flyern und anderen Veranstaltungshinweisen, ob ihr vielleicht irgendwann auf ein weiteres Konzert von „Liaison“ stösst. Hingehen, geniessen und einen fröhlichen Konzertabend verbringen!